



## EINFÜHRUNG

Vor uns liegen vier spannende Wochen. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und wollen uns mit unserem Jahresmotto für 2024 „bereit“ als Gemeinde auseinandersetzen. Dazu sollen die Predigten am Sonntag dienen, sowie dieses Kleingruppenmaterial.

Für jede Woche gibt es für dich und deine Kleingruppe ein komplettes Programm, das ihr gerne so anpassen könnt, wie ihr es braucht. Ein Abend besteht aus vier Teilen.



**get together (zusammenkommen)** Vier Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Gerade an den ersten zwei Abenden müssen alle erst einmal „auftauen“. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



**get more (mehr bekommen)** Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*



**get on (weitermachen)** Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



**get ready (bereit machen)** Gebetszeit *[10min]*

## THEMENÜBERSICHT

04.02. bereit – es beginnt bei dir (Samy)

11.02. bereit – unsere Welt verstehen (JD)

18.02. bereit – zuhause sein (Uli)

25.02. bereit – über uns hinaus (Siemen)

## HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als **Teilnehmer kannst du sie gerne überspringen**. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der

**Rahmen:** Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabei haben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

**Inhalte:** Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

**Beachtenswert:** Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

**Feedback:** Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/civQmxPmga> oder den folgenden QR-Code einscannen.





Siemen van Freeden

## EINFÜHRUNG

*Hallo! Toll, dass ihr miteinander über die Predigtreihe „bereit“ im Gespräch seid. Gott hat die ersten Christen herausgefordert „in alle Welt“ zu gehen und hat das wörtlich gemeint. Paulus und seine Teams haben damit erst gemacht und auf der zweiten Missionsreise das Evangelium nach Europa gebracht. Grundlage war eine Erscheinung bzw. ein Traum von Paulus in einer Nacht. Ein Mazedonier begegnet ihm dort und sagt: »Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!«*

**Bibelstellen:** Apg 16,(1-5)6-15 (16-40)



get together [15min]

**!** Teilt eure Gruppe in Zweiergruppen auf und erzählt euch gegenseitig einen **brillanten Moment, bei dem ihr mit einem Nichtchristen über euren Glauben gesprochen habt.**

Das Ganze könnt ihr mit folgender Methode tun. Hierbei ist wichtig, dass jemand die Zeit im Blick hat.

- 1. Brillanten Moment erzählen (A wird von B interviewt) – 5 min**
  - „Was hat zu diesem brillanten Moment geführt?“
  - „Was hat Dir besonders geholfen, über Deinen Glauben zu sprechen?“
  - „Was waren Deine wichtigsten Punkte, die Du weitergegeben hast?“
  - „Was noch?“
- 2. Wertschätzung (durch B) – 3 min**
  - Nachdem, was ich von Dir gehört habe, bist Du jemand der oder die ... (Stärken, positive Eigenschaften aufgrund der Geschichte aufzählen).
  - Die folgenden Erfahrungen, die Du gemacht hast, halte ich für sehr relevant.
- 3. Weitere kleine Schritte (B fragt weiter) - 5 min**
  - „Angenommen, diese Fähigkeiten/Möglichkeiten/Ideen würden eine noch größere Rolle in Deinem Leben (Alltag) spielen, was würde dann geschehen?“
  - „Was bräuchtest Du, um noch mutiger über Deinen Glauben zu spreche?“
  - „Was hält Dich von solchen Gesprächen meistens ab?“



get more [25min]

**! Lest miteinander Apostelgeschichte 16,1-15.** Ihr könnt auch gerne das ganze Kapitel lesen. So bekommt ihr auch die Auswirkungen des Traumes von Paulus noch mit.

Die Karte zeigt die komplette zweite Missionsreise von Paulus, Silas und Timotheus. Auf der Karte findet ihr auch den Heimatort von Lydia (Thyatira – oberhalb von Ephesus).



Die beiden wichtigen Fragen der Predigt am Sonntag hießen:

### ? Was ist Dein Mazedonien?

Mission ist nicht die Aufgabe von einzelnen, speziell dafür begabten und ausgebildeten Christen. Jeder von uns ist ein Missionar! Wer Christ ist, ist ein Zeuge Jesu Christi.

**! Lest gemeinsam:** Apg 1,8; Kol 4,5-6; 2.Tim 1,8, Apg 4,20, 1.Kor 9,19-23. Tauscht euch darüber aus, warum jeder Christ ein Zeuge Jesus ist. Könnt ihr das auch in eurem Leben wahrnehmen?

### ? Wenn nun jeder und jede ein Zeuge Jesu ist, was ist dann Dein Ruf?

Erzählt euch gegenseitig, was ihr bisher als euren Ruf von Gott verstanden habt und/oder ob ihr einen neuen Ruf für die Zukunft hört. Oder seid ihr gerade in einer Zeit, in der der Heilige Geist Türen verschließt und in der es nicht klar ist, wo es gerade lang gehen soll? Dann nehmt das mit ins Gebet.

### **Exkurs:**

Der Begriff der „Mission“ ist in deutschsprachigen Raum ein zwiespältiger Begriff, da die Kirche in vielen Jahrhunderten eine gewaltsame und übergreifige Mission betrieben hat.

Im Businessbereich wird der Begriff ganz unbedarft benutzt. Eine Firma braucht eine Mission. Sie fragt, was ist unser genauer Auftrag. In einigen amerikanischen Konzernen gibt es sogar den offiziellen Titel „chief evangelist“. Er hat die Aufgabe das Produkt an Mann und Frau zu bringen. „Chief evangelist“ ist nicht bloß eine Berufsbezeichnung, es ist ein Lebensstil, den man kurz umreißen kann: „Liebe Dein Anliegen.“

### **? Welchen Ruf haben wir als Gemeinde?**

Der persönliche Ruf ist wichtig und zentral. Welchen Ruf denkt ihr, haben wir als Gemeinde in unserer Region. Die Gemeindeleitung und der Vorstand haben 2016 die folgende Vision von Gott geschenkt bekommen: Wir wollen „multiplizierende Gemeinde“ sein. „Deshalb wollen wir als Gemeinde Bewegung sein und werden, Gemeinden gründen, dabei behilflich sein oder bestehende unterstützen.“

**! Tauscht miteinander aus, wie ihr dazu steht und wie wir das als Gemeinde umsetzen können! Welchen Anteil könnte eure Kleingruppe an dieser Vision haben?**

### **? Bist Du bereit mit über das Meer zu fahren?**

Wir sind als Gemeinde von der Stadtmission Herbrechtingen und der OASE Giengen angefragt worden, ob wir sie im Gemeindeaufbau unterstützen können. Paulus hört das „Komm herüber und hilf uns.“ im Traum.

**! Schaut euch gemeinsam die Auswirkungen des Wirkens von dem Team von Paulus an.**

Lest dazu in drei Untergruppen die folgenden Texte: Apg 16,11-15; Apg 16,16-24; Apg 16,25-40  
Tauscht euch über die Auswirkungen aus, die das Team um Paulus ausgelöst haben, und überlegt, welche Auswirkungen es haben würde, wenn jeder einzelne von euch bereit wäre, seinen oder ihren Ruf umzusetzen.

**? Sammelt Gründe, warum es wichtig sein könnte, dass wir als Gemeinde andere Gemeinden unterstützen?**

**? Warum sollen wir als Gemeinde anderen helfen, Gemeinden zu gründen?**



**! Lies in der Woche den Artikel: Was hat Gott nur mit mir vor? (Peter Strauch, PDF-Datei) Bitte Gott Deinen Ruf noch einmal zu bestätigen oder dass er Dir einen neuen Ruf (ein Mazedonien) gibt.**

**! Am Samstag, den 16. März 2024 um 19 Uhr** wird es ein Treffen für alle Interessierten geben, die bereit wären „über das Meer zu fahren“ und sich in den Gemeinden in Giengen oder Herbrechtingen zu investieren. Wenn Du oder sogar die ganze Kleingruppe sich weiter informieren will und Interesse an einer Zusammenarbeit hat, dann kommt vorbei!

Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



**get ready** Gebetzeit *[10min]*

**! Gebetsanliegen:**

- Dass wir zwei Teams zusammenstellen können, die die Gemeinden in Giengen und Herbrechtingen unterstützen und mit ihnen zusammen Gemeinde bauen.
- Betet für die beiden Gemeinden (OASE und Stadtmission), dass ihre Gemeinden und Gottesdienste Anziehungspunkte für Menschen werden, die nach Gott fragen.
- Wir sind mit einigen Christen auf dem Härtsfeld unterwegs, mit denen wir eine Gemeinde gründen wollen. Betet dafür, dass ein starkes Anfangsteam zusammenkommt und dass wir noch in diesem Jahr durchstarten können.